

Qualifikationsverfahren 2015

***Fachfrau Betreuung EFZ /
Fachmann Betreuung EFZ***

Spezifische Berufskennntnisse

Position 4:

Betagtenbetreuung

- Begleiten, Betreuen im Alltag
- Mensch und Entwicklung, Kommunikation und Zusammenarbeit
- Berufsrolle, Ethik, Rahmenbedingungen;
Organisation, Arbeit, Qualität

Vorlage für Expertinnen und Experten

Zeit **60 Minuten für 3 Praxissituationen**

Hinweis Wird eine bestimmte Anzahl Nennungen verlangt, zählt nur die festgelegte Anzahl in der Reihenfolge der Auflistung.

Bei der Bewertung der einzelnen Aufträge können ½ Punkte vergeben werden.

Hilfsmittel keine

Notenskala	Maximale Punktezahl: 68
65.0 - 68.0	Punkte = Note 6.0
58.0 - 64.5	Punkte = Note 5.5
51.0 - 57.5	Punkte = Note 5.0
44.5 - 50.5	Punkte = Note 4.5
37.5 - 44.0	Punkte = Note 4.0
31.0 - 37.0	Punkte = Note 3.5
24.0 - 30.5	Punkte = Note 3.0
17.0 - 23.5	Punkte = Note 2.5
10.5 - 16.5	Punkte = Note 2.0
3.5 - 10.0	Punkte = Note 1.5
0.0 - 3.0	Punkte = Note 1.0

Sperrfrist Diese Prüfungsaufgaben dürfen vor dem **1. September 2016 nicht** zu Übungszwecken verwendet werden

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe Prüfungsfragen Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung EFZ, BK

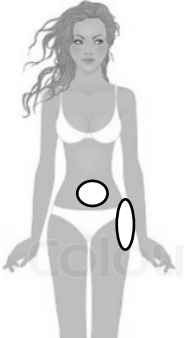
Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

Praxissituation 1		Anzahl Punkte																			
		maximal	erreicht																		
Auftrag 1 Es ist Ihre Aufgabe, wichtige Angaben zur Biografie von Arianna Bertuzzi zu erfahren, und diese zu dokumentieren. Beschreiben Sie je einen Vorteil und einen Nachteil der drei genannten Methoden zur Erfassung der Biografie. z.B. <table><tr><th colspan="2">Freies Erzählen</th></tr><tr><th>Beschreibung Vorteil</th><th>Beschreibung Nachteil</th></tr><tr><td><ul style="list-style-type: none">Sie kann (in ihrer gewohnten Umgebung) frei erzählen und das erwähnen, was ihr wichtig ist.Sie wird nicht durch vorgegebene oder komplizierte Fragen eingeschüchtert.</td><td><ul style="list-style-type: none">Es fordert von der gesprächsführenden Person Fachwissen (z.B. aktives Zuhören) und Einfühlungsvermögen.Die gesprächsführende Person muss sich viele Informationen merken, um diese nach dem Gespräch aufschreiben zu können.</td></tr><tr><th colspan="2">Fragebogen und Interview</th></tr><tr><th>Beschreibung Vorteil</th><th>Beschreibung Nachteil</th></tr><tr><td><ul style="list-style-type: none">Gesprächsführende Person kann sich an vorgegebene Fragen halten und hat damit für sich einen Leitfaden.Fragebögen sind anonym als das freie Gespräch und eignen sich deshalb gut für den ersten Kontakt zur betreuten Person.</td><td><ul style="list-style-type: none">Die vorgegebenen Fragen sind vielleicht für die betreute Person nicht relevant oder unspezifisch.Die vorgegebenen Fragen könnten die betreute Person überfordern.</td></tr><tr><th colspan="2">Fotografien und Erinnerungsgegenstände</th></tr><tr><th>Beschreibung Vorteil</th><th>Beschreibung Nachteil</th></tr><tr><td><ul style="list-style-type: none">Fotografien und Gegenstände können Vergessenes wieder aufrufen.Eignet sich besonders für Menschen, die an Demenz erkrankt sind.</td><td><ul style="list-style-type: none">Die gesprächsführende Person muss sich zuerst das benötigte Material beschaffen.Die gesprächsführende Person muss die betreute Person ein wenig kennen um zu wissen, welche Gegenstände sich eignen.</td></tr></table> <p>Je 1 Punkt für einen Vorteil und einen Nachteil</p>		Freies Erzählen		Beschreibung Vorteil	Beschreibung Nachteil	<ul style="list-style-type: none">Sie kann (in ihrer gewohnten Umgebung) frei erzählen und das erwähnen, was ihr wichtig ist.Sie wird nicht durch vorgegebene oder komplizierte Fragen eingeschüchtert.	<ul style="list-style-type: none">Es fordert von der gesprächsführenden Person Fachwissen (z.B. aktives Zuhören) und Einfühlungsvermögen.Die gesprächsführende Person muss sich viele Informationen merken, um diese nach dem Gespräch aufschreiben zu können.	Fragebogen und Interview		Beschreibung Vorteil	Beschreibung Nachteil	<ul style="list-style-type: none">Gesprächsführende Person kann sich an vorgegebene Fragen halten und hat damit für sich einen Leitfaden.Fragebögen sind anonym als das freie Gespräch und eignen sich deshalb gut für den ersten Kontakt zur betreuten Person.	<ul style="list-style-type: none">Die vorgegebenen Fragen sind vielleicht für die betreute Person nicht relevant oder unspezifisch.Die vorgegebenen Fragen könnten die betreute Person überfordern.	Fotografien und Erinnerungsgegenstände		Beschreibung Vorteil	Beschreibung Nachteil	<ul style="list-style-type: none">Fotografien und Gegenstände können Vergessenes wieder aufrufen.Eignet sich besonders für Menschen, die an Demenz erkrankt sind.	<ul style="list-style-type: none">Die gesprächsführende Person muss sich zuerst das benötigte Material beschaffen.Die gesprächsführende Person muss die betreute Person ein wenig kennen um zu wissen, welche Gegenstände sich eignen.	6	
Freies Erzählen																					
Beschreibung Vorteil	Beschreibung Nachteil																				
<ul style="list-style-type: none">Sie kann (in ihrer gewohnten Umgebung) frei erzählen und das erwähnen, was ihr wichtig ist.Sie wird nicht durch vorgegebene oder komplizierte Fragen eingeschüchtert.	<ul style="list-style-type: none">Es fordert von der gesprächsführenden Person Fachwissen (z.B. aktives Zuhören) und Einfühlungsvermögen.Die gesprächsführende Person muss sich viele Informationen merken, um diese nach dem Gespräch aufschreiben zu können.																				
Fragebogen und Interview																					
Beschreibung Vorteil	Beschreibung Nachteil																				
<ul style="list-style-type: none">Gesprächsführende Person kann sich an vorgegebene Fragen halten und hat damit für sich einen Leitfaden.Fragebögen sind anonym als das freie Gespräch und eignen sich deshalb gut für den ersten Kontakt zur betreuten Person.	<ul style="list-style-type: none">Die vorgegebenen Fragen sind vielleicht für die betreute Person nicht relevant oder unspezifisch.Die vorgegebenen Fragen könnten die betreute Person überfordern.																				
Fotografien und Erinnerungsgegenstände																					
Beschreibung Vorteil	Beschreibung Nachteil																				
<ul style="list-style-type: none">Fotografien und Gegenstände können Vergessenes wieder aufrufen.Eignet sich besonders für Menschen, die an Demenz erkrankt sind.	<ul style="list-style-type: none">Die gesprächsführende Person muss sich zuerst das benötigte Material beschaffen.Die gesprächsführende Person muss die betreute Person ein wenig kennen um zu wissen, welche Gegenstände sich eignen.																				
Übertrag		6																			

Praxissituation 1	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	6	
Auftrag 2 a) Beschreiben Sie drei Verluste, mit denen sich Arianna Bertuzzi beim Eintritt in die Institution auseinandersetzen muss. z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Arianna Bertuzzi muss das eigene Zuhause aufgeben, welches ihr vielleicht viel bedeutet hat. • Sie muss Möbel und Eigentum zurücklassen, welche vielleicht mit vielen Erinnerungen an die Familie und an ihren Mann verbunden sind. • Soziale Kontakte verändern sich, Nachbarn sind nicht mehr in unmittelbarer Nähe. • Lebensgewohnheiten müssen aufgeben werden. Eine Anpassung an vorgegebene Tagesstrukturen wird erwartet. • Gewohnte Aufgaben und Funktionen entfallen (z.B. Einkaufen und Kochen, Haushalten). • Es finden Eingriffe in die Privatsphäre statt und Teilbereiche der Privatsphäre gehen verloren. <p style="text-align: right;"><i>Je 1 Punkt für eine Beschreibung</i></p>	3	
Übertrag	9	

Praxissituation 1	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	9	
<p>Auftrag 2</p> <p>Auf einem Rundgang durch die Wohngruppe treffen Sie Arianna Bertuzzi beim Ein- und Auspacken des Koffers an. Folgendes Gespräch findet statt:</p> <p>FaBe: „Grüezi Frau Bertuzzi, Sie sind ja ganz in Ihre Arbeit vertieft. Habe ich Sie erschreckt?“</p> <p>Arianna Bertuzzi: „Ja, es ist ja schon Abend und ich muss schnell packen und mit der Wäsche in die Waschküche, alles ist schmutzig, schauen Sie nur.“</p> <p><i>FaBe öffnet die Tür und bietet Frau Bertuzzi den Arm zum Unterhaken an.</i></p> <p>FaBe: „Darf ich Sie begleiten?“</p> <p><i>Arianna Bertuzzi nimmt den Arm. Beide gehen miteinander einige Schritte.</i></p> <p>FaBe: „Sie haben immer gut für Ihre Familie geschaut. Und dafür gesorgt, dass alle Familienmitglieder saubere Kleider hatten.“</p> <p>Arianna Bertuzzi: „Ja, vier Kinder und der Mann, der auf dem Bau gearbeitet hat, klar das gab viel Wäsche.“</p> <p>FaBe: „Das glaube ich. Das können Sie gut.“</p> <p>Arianna Bertuzzi: „Ja, das stimmt, das kann ich.“</p> <p>FaBe: „Frau Bertuzzi, wie haben Sie die Wäsche gewaschen?“</p> <p>Arianna Bertuzzi: „Mmh... zuerst musste ich Wasser kochen... ich weiss es nicht mehr so recht. Auf jeden Fall am Schluss musste ich die Wäsche bügeln oder falten.“</p> <p>FaBe: „Das tönt nach strenger Arbeit.“</p> <p>Arianna Bertuzzi: „Ja.“</p> <p>FaBe: „Ich muss heute noch eine Menge Tüechli und Lappen falten, da könnte ich Ihre Hilfe gut brauchen. Meinen Sie, Sie könnten mir dabei helfen?“</p> <p><i>Inzwischen sind beide eine gewisse Strecke gelaufen.</i></p> <p>Arianna Bertuzzi: „Ja, ich könnte Ihnen helfen.“</p> <p><i>Beide gehen gemeinsam in den Aufenthaltsraum und falten einige Tüechli und Lappen.</i></p>		
Übertrag	9	

Praxissituation 1	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	9	
Auftrag 2 b) Wie haben Sie es geschafft, Arianna Bertuzzi aus der verzweifelten Situation heraus zu holen? Beschreiben Sie vier allgemeingültige Vorgehensweisen in Bezug auf die nonverbale und/oder verbale Kommunikation. z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Ich habe A. B. zunächst bei ihren Gefühlen abgeholt. • Ich habe die Richtigkeit der Denkweise von A. B. nicht in Frage gestellt, sondern deren Situation als subjektive Wirklichkeit anerkannt. • Ich habe A. B. dazu gebracht, dass sie immer wieder Zustimmung äussert: „ja...“ • Ich habe A. B. gegenüber Wertschätzung gezeigt und ausgesprochen, indem ich ihre Fähigkeiten als gute Hausfrau anerkannt und bestätigt habe. • Ich konnte A. B. emotional anknüpfen lassen an Zeiten, in denen sie nicht hilflos, sondern handlungsfähig war und Ressourcen hatte. • Auch die Bewegung hilft Abstand von der verzweifelten Situation zu bekommen. • Ich verwende eine positive Sprache („Darf ich Sie begleiten; das glaube ich; das können Sie gut“). • Die Äusserung, dass ich selbst Hilfe gebrauchen könnte, bringt A. B. in eine neue Position: Nun ist sie nicht hilflos, sondern kann anderen helfen. <p style="text-align: right;"><i>Je 1 Punkt für eine sinngemässe Beschreibung</i></p> c) Nennen Sie zwei mögliche nicht organische Ursachen des akuten Verwirrtheitszustandes von Arianna Bertuzzi. z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Institutionseintritt als Umgebungswechsel • Veränderung des sozialen Umfeldes • Überstimulation z.B. viele Personen wollen etwas von A. B. • Angst • Schmerzen • Immobilität • Bewegungsmangel • Obstipation • Harnverhalt <p style="text-align: right;"><i>Pro nicht organische Ursache 0.5 Punkte</i></p>	4	
	1	
Übertrag	14	

Praxissituation 1	Anzahl Punkte																												
	maximal	erreicht																											
Übertrag	14																												
Auftrag 3 a) Sie verabreichen Arianna Bertuzzi subkutane Injektionen mit dem Pen mit einem gerinnungshemmenden Medikament. Beschreiben Sie die Wirkungsweise dieses Medikamentes. Gerinnungshemmende Substanzen beeinflussen die Funktion der Gerinnungsfaktoren. Sie verdünnen das Blut. Es besteht eine erhöhte Blutungsgefahr. Korrekturhinweis: Der Einfluss auf den Gerinnungsfaktor im Blut muss in der Antwort enthalten sein, 1 Punkt b) Beurteilen Sie die Aussagen zur Durchführung der subkutanen Injektion. Kreuzen Sie diese mit richtig oder falsch an. <table border="1" data-bbox="140 768 1249 1581"> <thead> <tr> <th></th><th>richtig</th><th>falsch</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Arianna Bertuzzi informieren und das Einverständnis einholen.</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr> <td>Hygienische Händedesinfektion, Einmalhandschuhe anziehen.</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr> <td>Sorgfältige Hautdesinfektion, das Desinfektionsmittel muss noch nass sein, bevor gespritzt wird.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr> <tr> <td>Ca. 2-3 cm dicke Gewebefalte zwischen Daumen und Zeigefinger anheben, desinfizierte Stelle dabei nicht berühren.</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr> <td>Ganz langsam in die Falte einstechen.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr> <tr> <td>Rasch injizieren: 2ml/30 sec.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr> <tr> <td>Pen zügig entfernen, Hautfalte loslassen.</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr> <td>Einstichstelle mit Tupfer leicht komprimieren.</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table> <p style="text-align: right;">Pro richtiges Kreuz 0.5 Punkte</p> c) Zeichnen Sie zwei geeignete Injektionsorte bei Arianna Bertuzzi ein. <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 20px;">  <div> Korrekturhinweis: Oberschenkel links 0.5 Punkte (rechts ist der Bluterguss und darum nicht richtig), Unterbauch (rechts oder links unterhalb des Bauchnabels), 0.5 Punkte </div> </div>		richtig	falsch	Arianna Bertuzzi informieren und das Einverständnis einholen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hygienische Händedesinfektion, Einmalhandschuhe anziehen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sorgfältige Hautdesinfektion, das Desinfektionsmittel muss noch nass sein, bevor gespritzt wird.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ca. 2-3 cm dicke Gewebefalte zwischen Daumen und Zeigefinger anheben, desinfizierte Stelle dabei nicht berühren.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ganz langsam in die Falte einstechen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Rasch injizieren: 2ml/30 sec.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Pen zügig entfernen, Hautfalte loslassen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Einstichstelle mit Tupfer leicht komprimieren.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	
	richtig	falsch																											
Arianna Bertuzzi informieren und das Einverständnis einholen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																											
Hygienische Händedesinfektion, Einmalhandschuhe anziehen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																											
Sorgfältige Hautdesinfektion, das Desinfektionsmittel muss noch nass sein, bevor gespritzt wird.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																											
Ca. 2-3 cm dicke Gewebefalte zwischen Daumen und Zeigefinger anheben, desinfizierte Stelle dabei nicht berühren.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																											
Ganz langsam in die Falte einstechen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																											
Rasch injizieren: 2ml/30 sec.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																											
Pen zügig entfernen, Hautfalte loslassen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																											
Einstichstelle mit Tupfer leicht komprimieren.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																											
Übertrag	20																												

Praxissituation 1	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	20	
Auftrag 4 a) Nach dem Arztbesuch fassen Sie die Informationen in der Pflegedokumentation zusammen. Beschreiben Sie zwei Gründe der Notwendigkeit der schriftlichen Dokumentation. z.B. <ul style="list-style-type: none"> • So haben alle Betreuenden denselben Wissenstand. • Informationen werden festgehalten, damit der Verlauf ersichtlich ist. • Dokumentationen sind ein Nachweis über ausgeführte Betreuung gegenüber Versicherungen/Krankenkassen. • Rechtliche Gründe sind z.B. die Bestätigung der Durchführung der Leistungen und die Nachvollziehbarkeit der Massnahmen. <p style="text-align: right;"><i>Pro Grund 1 Punkt</i></p> b) Dokumentationen müssen wertfrei, kurz und präzise verfasst sein. Markieren Sie im folgenden Text vier wertende Worte. „Arianna Bertuzzi wollte am 7. Juni 2014 im Garten <u>unbedingt</u> trotz des schlechten Wetters im Garten spazieren. Dabei ist sie <u>wieder einmal</u> gestürzt. Ich habe sie gefunden und ihr die erste medizinische Unterstützung geleistet. Arianna Bertuzzi <u>schimpfte</u> mich dabei aus und rief <u>lauthals</u> nach ihrer Mama. Nach meiner Beurteilung ist eine ärztliche Abklärung notwendig.“ <p style="text-align: right;"><i>Pro richtig unterstrichenes Wort 0.5 Punkte</i></p> Auftrag 5 a) Beschreiben Sie drei Vermutungen, welche die Verwahrlosung von Arianna Bertuzzi begünstigt haben. z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Körperpflege und Kleidung sind Ausdruck einer inneren Haltung. So kann der Verlust des Ehepartners dahin führen, dass der Mensch kein Interesse mehr auf sein Aussehen legt. • Arianna Bertuzzi hat den Tod des Ehemannes zu wenig betrauert oder die Trauer unterdrückt. So ist aus der nicht ausgelebten Trauer eine Depression entstanden. Eine Depression kann sich im Vernachlässigen der Körperpflege zeigen. • Arianna Bertuzzi fühlte sich überfordert. Vielleicht hatte der Ehemann sie in der Körperpflege unterstützt. • Vielleicht ist Arianna Bertuzzi nach dem Tod des Ehemannes in eine Sinnkrise hinein gerutscht. <p style="text-align: right;"><i>Pro Grund 1 Punkt</i></p>	2	
	2	
	3	
Übertrag	27	

Praxissituation 1		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		27	
Auftrag 5			
b) Sie führen mit Arianna Bertuzzi ein Gespräch, um mit ihr ein mögliches Ziel für die Selbständigkeit bei der Kleiderwahl zu vereinbaren. Wählen Sie eine Methode zur Zielbeschreibung aus und ergänzen Sie die Struktur mit den Stichworten bzw. den Fragen.		2.5	
c) Formulieren Sie ein zusammenhängendes Ziel aus Sicht von Arianna Bertuzzi.		2.5	
SMART- Methode <input type="checkbox"/> 5 W-Fragen <input type="checkbox"/>			
z.B.			
Ergänzung Struktur mit Stichworten / Fragen	Formulierung Grobziel		
Spezifisch	<i>Arianna Bertuzzi legt sich vor dem Schlafengehen alle ihre Kleider für den nächsten Tag bereit.</i>		
Messbar	<i>Alle Kleider von Arianna Bertuzzi liegen auf einem Stuhl in ihrem Zimmer.</i>		
Aktionsorientiert	<i>Arianna Bertuzzi wählt die Kleider für den nächsten Tag und legt sie auf einen Stuhl in ihrem Zimmer bereit.</i>		
Realistisch	<i>Arianna Bertuzzi hat die Ressourcen dieses Ziel zu erreichen, darum ist es realistisch.</i>		
Terminiert	<i>Arianna Bertuzzi meistert dieses Ziel bis in einem Monat.</i>		
Ergänzung Struktur mit Stichworten / Fragen	Formulierung Grobziel		
Wer?	<i>Arianna Bertuzzi</i>		
Was?	<i>Arianna Bertuzzi legt sich vor dem Schlafengehen alle ihre Kleider für den nächsten Tag bereit</i>		
Wann / bis Wann?	<i>Jeden Abend Bis in einem Monat, z.B. Ende Juli</i>		
Wo?	<i>In ihrem Zimmer</i>		
Wie / Womit?	<i>Legt die Kleider auf einen Stuhl</i>		
Struktur: Pro Nennung 0.5 Punkte Zielformulierung pro sinngemässer Antwort 0.5 Punkte			
Übertrag		32	

Praxissituation 2		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		32	
Auftrag 1			
a) Erklären Sie den Angehörigen von Pius Weibel fachlich, was eine Arthrose ist.		1	
<p>Unter Arthrose versteht man die Abnutzung (Degeneration) der Gelenksstrukturen (z.B. Gelenksknorpel, Synovia).</p> <p style="text-align: right;"><i>Fachliche Erklärung 1 Punkt</i></p>			
b) Erklären Sie den Angehörigen von Pius Weibel fachlich, wie eine Arthrose entsteht.		1	
<p>Diese Abnutzung resultiert aus einem Missverhältnis von Belastung und Belastbarkeit.</p> <p style="text-align: right;"><i>Fachliche Erklärung 1 Punkt</i></p>			
Auftrag 2			
Die Schmerzen sind im Gespräch ein Thema. Pius Weibel nimmt bereits Medikamente, deshalb will er nicht noch mehr Tabletten schlucken.			
a) Nennen Sie vier verschiedene gebräuchliche alternative Massnahmen, die seine Knie- und Hüftschmerzen lindern und in Ihrer Kompetenz als FaBe liegen.		2	
b) Beschreiben Sie deren mögliche Wirkung.		4	
z.B. Massnahmen			
a) Nennung der Massnahmen	b) Beschreibung der Wirkung		
<ul style="list-style-type: none"> Kälteanwendungen, zum Beispiel Umschläge, Eisaufgaben bei akuten Schmerzen. 	Die lokale Unterkühlung des Gewebes führt zur Hemmung der Schmerzrezeptoren (Kälteanästhesie), und wenn die Kälte in die Tiefe eindringen kann, zu einer Hemmung der Schmerzleitung.		
<ul style="list-style-type: none"> Wärmeanwendungen, zum Beispiel warme Bäder. Diese eignen sich vor allem bei jenen Schmerzen, die durch muskuläre Verkrampfung bedingt sind. 	Die Erwärmung des Muskels führt zu einer vermehrten Dehnbarkeit und damit zur Entspannung.		
<ul style="list-style-type: none"> Quark- oder Kohlwickel 	Quark- und Kohlwickel haben entzündungshemmende, abschwellende Wirkung und fördern den Stoffwechsel an den Gelenken.		
<ul style="list-style-type: none"> Leichtes Laufen, Spazieren, Schwimmen oder Radfahren. 	Muskelaufbau, die aufgebauten Muskeln sollen den Bewegungsapparat stützen, respektive die Gelenke entlasten.		
<ul style="list-style-type: none"> Teufelskralle kann entweder in Form einer Kapsel eingenommen oder als Salbe auf die Gelenke aufgetragen werden. 	Die Teufelskralle ist allgemein für ihre leicht schmerzlindernden Eigenschaften bekannt, zudem wirkt sie entzündungshemmend.		
<i>Pro Massnahme 0.5 Punkte und die entsprechende Wirkung 1 Punkt</i>			
Übertrag		40	

Praxissituation 2	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	40	
Auftrag 3 Die Gewichtszunahme bereitet Pius Weibel Sorgen. Auf seinen Wunsch hin besprechen Sie mit ihm sinnvolle Ernährungsanpassungen. a) Nennen Sie die beiden Makro-Nährstoffe, die reduziert werden müssen. Kohlenhydrate und Fette <i>Pro Nennung 1 Punkt</i> b) Nennen Sie vier Empfehlungen zur Ernährung, die eine weitere Gewichtszunahme verhindern können. z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Kleinere Mahlzeiten anbieten mit einer Reduktion des Fettgehaltes und der Kohlenhydrate. • Nahrungsmittel mit vielen versteckten Fetten (Wurst, Salami, Pommes, Schokolade) meiden. • Nahrungsmittel mit viel Zucker reduzieren (Guetzli, Kuchen, Schokolade, Glace). • Anstelle von süssen Desserts Frucht-desserts anbieten. • Kleine Zwischenmahlzeiten anbieten, die frisches Obst und Gemüse enthalten. • Viel Wasser trinken, auch zwischen den Mahlzeiten. • Vollkornprodukte bevorzugen. • Pflanzliche Öle anstelle von tierischen Fetten einbauen. • Als Vorspeise Salate auftragen. <i>Pro Beschreibung 0.5 Punkte</i> Auftrag 4 a) Beschreiben Sie zwei Massnahmen, um Pius Weibel den Gebrauch des Rollators sowie den Umgang damit zu erleichtern. <ul style="list-style-type: none"> • Ergonomische Anpassung vornehmen, d. h. Höhe, Breite, Griffwinkel, Bremsgriffe einstellen. • Den Einsatz des Rollators mit Pius Weber zusammen üben, ihn begleiten. • Pius Weber zeigen, wie er Türschwellen meistern kann. • Das Liftfahren üben und zeigen, wie er sich an Ort und Stelle drehen kann. • Die korrekte Haltung am Rollator zeigen und üben. • Das Training mit dem Rollator in kleinen Schritten aufbauen. <i>Pro Beschreibung 1 Punkt</i>	1	
	2	
	2	
Übertrag	45	

Praxissituation 2	Anzahl Punkte									
	maximal	erreicht								
Übertrag	45									
Auftrag 4 b) Nennen Sie vier präventive Massnahmen in Bezug auf die Zimmereinrichtung, die Sie treffen müssen, damit Pius Weibel sich mit dem Rollator gut und gefahrlos darin fortbewegen kann. z.B. <ul style="list-style-type: none">• Lose Teppiche entfernen• Für genügend Verkehrsfläche sorgen• Für genügend Bedienungsfläche sorgen• Rampen bei Balkon- oder anderen Türübergängen anbringen• Lose Kabel festkleben• Keine Gegenstände auf dem Boden herumliegen lassen• Für gutes Licht sorgen• Bewegungsmelder für Licht anfordern <p style="text-align: right;">Pro Nennung 0.5 Punkte</p>	2									
Auftrag 5 Infolge der Arthrose vermindert sich die Selbständigkeit bei der Körperpflege. a) Beschreiben Sie je zwei selbständigkeitsfördernde Massnahmen, wie Sie Pius Weibel bei der täglichen Körperpflege unterstützen. b) Begründen Sie die Massnahmen. z.B.	2 2									
<table><tr><th>Beschreibung von zwei selbständigkeitsfördernden Massnahmen</th><th>Begründung der Massnahmen</th></tr><tr><td>Pius Weber sitzt am Lavabo und pflegt sich, was er noch selber kann, z.B. Gesicht, Arme, Brust selber waschen, eincremen, kämmen, rasieren, Zähne putzen.</td><td>Er kann wegen seiner Arthrose nicht mehr lange stehen, im Sitzen ermüdet er nicht und hat weniger Schmerzen. Es steigert sein Selbstwertgefühl, wenn er seine Selbständigkeit erhalten kann</td></tr><tr><td>Handtücher und weitere Pflegeutensilien in Griffnähe / Griffhöhe halten.</td><td>Pius Weibel muss dazu nicht aufstehen, fühlt sich sicherer, ist weniger sturzgefährdet</td></tr><tr><td>Hilfsmittel der Situation von Pius Weibel angepasst anwenden, zum Beispiel<ul style="list-style-type: none">• einen verstellbaren Lavabospiegel anbringen (Höhe und Winkel), damit er sich selber im Spiegel sieht.• Waschschwamm mit langem, gekrümmtem Stiel</td><td>Mit den passenden und für seine Situation gerechten Hilfsmitteln ist Pius Weibel besser in der Lage, die Körperpflege am Lavabo selbständig durchzuführen.</td></tr></table> <p>Pro Massnahme 1 Punkt und entsprechender Begründung in Bezug auf Körperpflege 1 Punkt</p>	Beschreibung von zwei selbständigkeitsfördernden Massnahmen	Begründung der Massnahmen	Pius Weber sitzt am Lavabo und pflegt sich, was er noch selber kann, z.B. Gesicht, Arme, Brust selber waschen, eincremen, kämmen, rasieren, Zähne putzen.	Er kann wegen seiner Arthrose nicht mehr lange stehen, im Sitzen ermüdet er nicht und hat weniger Schmerzen. Es steigert sein Selbstwertgefühl, wenn er seine Selbständigkeit erhalten kann	Handtücher und weitere Pflegeutensilien in Griffnähe / Griffhöhe halten.	Pius Weibel muss dazu nicht aufstehen, fühlt sich sicherer, ist weniger sturzgefährdet	Hilfsmittel der Situation von Pius Weibel angepasst anwenden, zum Beispiel <ul style="list-style-type: none">• einen verstellbaren Lavabospiegel anbringen (Höhe und Winkel), damit er sich selber im Spiegel sieht.• Waschschwamm mit langem, gekrümmtem Stiel	Mit den passenden und für seine Situation gerechten Hilfsmitteln ist Pius Weibel besser in der Lage, die Körperpflege am Lavabo selbständig durchzuführen.		
Beschreibung von zwei selbständigkeitsfördernden Massnahmen	Begründung der Massnahmen									
Pius Weber sitzt am Lavabo und pflegt sich, was er noch selber kann, z.B. Gesicht, Arme, Brust selber waschen, eincremen, kämmen, rasieren, Zähne putzen.	Er kann wegen seiner Arthrose nicht mehr lange stehen, im Sitzen ermüdet er nicht und hat weniger Schmerzen. Es steigert sein Selbstwertgefühl, wenn er seine Selbständigkeit erhalten kann									
Handtücher und weitere Pflegeutensilien in Griffnähe / Griffhöhe halten.	Pius Weibel muss dazu nicht aufstehen, fühlt sich sicherer, ist weniger sturzgefährdet									
Hilfsmittel der Situation von Pius Weibel angepasst anwenden, zum Beispiel <ul style="list-style-type: none">• einen verstellbaren Lavabospiegel anbringen (Höhe und Winkel), damit er sich selber im Spiegel sieht.• Waschschwamm mit langem, gekrümmtem Stiel	Mit den passenden und für seine Situation gerechten Hilfsmitteln ist Pius Weibel besser in der Lage, die Körperpflege am Lavabo selbständig durchzuführen.									
Übertrag	51									

Praxissituation 3		Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht
Übertrag		51	
Auftrag 1		1	
Ordnen Sie die beiden Demenzformen, an denen Anna Weber erkrankt ist, der richtigen Demenzart zu.			
Primäre Demenzart	Sekundäre Demenzart		
Alzheimer-Demenz	Vaskuläre-Demenz		
Pro richtiger Zuordnung und Nennung 0.5 Punkte			
Auftrag 2		4	
Nennen Sie vier Symptome von Anna Webers Verhalten, die auf eine demenzielle Erkrankung hinweisen können und ordnen Sie diese der entsprechenden Spalte in der Tabelle zu.			
z.B.			
Nennung: Primäre Symptome (kognitive Symptome) von Anna Weber	Nennung: Sekundäre (nicht kognitive Symptome) von Anna Weber		
<ul style="list-style-type: none">• Amnesie/Gedächtnisstörung• A. W. vergisst die Essenzeiten• FaBe fand A. W. desorientiert im Lift• Aphasie/Sprachstörung• A. W. spricht, wenn sie spricht italienische Worte• A. W. versteht Informationen und Anweisungen auch auf Italienisch nur noch teilweise• Assessmentstörung/Verlust von Urteils- und Kritikfähigkeit• A. W. kleidet sich nicht temperaturentsprechend• A. W. versteht nicht, dass sie in anderen Zimmern nicht willkommen ist• Abstraktionsfähigkeitsverlust• A. W. steht am offenen Fenster und friert	<ul style="list-style-type: none">• A. W. läuft davon• Sie lacht und im nächsten Moment weint sie• Sie hat das Interesse am Essen verloren• Persönlichkeitsveränderung		
Korrekturhinweis: Fachwörter wie auch Textausschnitte aus der Praxissituation sind richtig. Pro richtiges Symptom 0.5 Punkte Pro richtige Zuordnung in primäre und sekundäre Symptome 0.5 Punkte			
Übertrag		56	

Praxissituation 3		Anzahl Punkte					
		maximal	erreicht				
Übertrag		56					
Auftrag 3 Anna Weber ist dehydriert und eine regelmässige Kontrolle der Flüssigkeitszufuhr und -abfuhr ist wichtig. a) Erklären Sie den Begriff Flüssigkeitsbilanz fachlich. b) Beschreiben Sie ein mögliches Ziel der Flüssigkeitsbilanz. z.B. <table><tr><th>Erklärung Flüssigkeitsbilanz</th><th>Beschreibung Ziel der Flüssigkeitsbilanz</th></tr><tr><td>Korrekte Ermittlung des inneren von 24 Stunden ausgeschiedenen Urins und der Flüssigkeitszufuhr durch Trinken und Essen. Es ist die Kontrolle der Ein- und Abfuhr von Flüssigkeit.</td><td><ul style="list-style-type: none">• Das Erreichen einer Mindest-Trinkmenge dient z.B. der Vorbeugung einer Exsikkose.• Ausreichende Flüssigkeitszufuhr die nicht aus eigener Kraft durch Miktions- und Durstreiz gesteuert werden kann.</td></tr></table> <p style="text-align: right;"><i>Sinngemässe Erklärung Bilanz 1 Punkt Beschreibung Ziel 1 Punkt</i></p> c) Beschreiben Sie drei unterschiedliche Massnahmen, mit denen Sie Anna Weber unterstützen, genügend zu trinken. z.B. <ul style="list-style-type: none">• Als erstes herausfinden, was Anna Weber gerne trinkt oder getrunken hat.• Anna Weber nach dem Aufstehen ein Glas Wasser anbieten.• Zwischendurch verdünnte Obst- und Gemüsesäfte anbieten.• Anna Weber eine Suppe vor dem Hauptgang anbieten.• Im Laufe des Tages Anna Weber einen Tee oder eine Bouillon anbieten.• Nach jedem Zähneputzen ein Glas Wasser trinken.• Getränke frei zugänglich machen für Anna Weber. <p style="text-align: right;"><i>Pro Beschreibung 1 Punkt</i></p>		Erklärung Flüssigkeitsbilanz	Beschreibung Ziel der Flüssigkeitsbilanz	Korrekte Ermittlung des inneren von 24 Stunden ausgeschiedenen Urins und der Flüssigkeitszufuhr durch Trinken und Essen. Es ist die Kontrolle der Ein- und Abfuhr von Flüssigkeit.	<ul style="list-style-type: none">• Das Erreichen einer Mindest-Trinkmenge dient z.B. der Vorbeugung einer Exsikkose.• Ausreichende Flüssigkeitszufuhr die nicht aus eigener Kraft durch Miktions- und Durstreiz gesteuert werden kann.	1 1	
Erklärung Flüssigkeitsbilanz	Beschreibung Ziel der Flüssigkeitsbilanz						
Korrekte Ermittlung des inneren von 24 Stunden ausgeschiedenen Urins und der Flüssigkeitszufuhr durch Trinken und Essen. Es ist die Kontrolle der Ein- und Abfuhr von Flüssigkeit.	<ul style="list-style-type: none">• Das Erreichen einer Mindest-Trinkmenge dient z.B. der Vorbeugung einer Exsikkose.• Ausreichende Flüssigkeitszufuhr die nicht aus eigener Kraft durch Miktions- und Durstreiz gesteuert werden kann.						
Übertrag		61					

Praxissituation 3		Anzahl Punkte		
		maximal	erreicht	
Übertrag		61		
		4		
Auftrag 4				
a) Anna Weber liebt die mediterrane Ernährung. Beurteilen Sie die Aussagen über die mediterrane Ernährung und kreuzen Sie richtig oder falsch an.				
	richtig			falsch
Teigwaren, Reis, Polenta, Linsen, Bohnen sind die Grundlage.	X			<input type="checkbox"/>
Zu den Mahlzeiten und zwischendurch gibt es reichlich frisches, rohes und gekochtes Gemüse.	X			<input type="checkbox"/>
Es gehört viel Fleisch dazu.	<input type="checkbox"/>			X
Olivenöl ist die Hauptfettquelle.	X			<input type="checkbox"/>
Gesättigte Fettsäuren unterstützen gesunde Versorgung.	<input type="checkbox"/>			X
Viele Kräuter, Zwiebeln, Knoblauch sind zum Würzen beliebt.	X			<input type="checkbox"/>
Tierische Produkte, Fisch und Geflügel werden sparsam eingesetzt.	X			<input type="checkbox"/>
Weil die Früchte und das Gemüse im Süden wachsen, sind sie nährstoffreicher und gesünder.	<input type="checkbox"/>	X		
Pro richtiges Kreuz 0.5 Punkte		3		
b) Beschreiben Sie drei Massnahmen, mit denen Sie Anna Weber zu vermehrtem Essen anregen können.				
z.B. <ul style="list-style-type: none">Im Gespräch mit den Angehörigen herausfinden, welches die Lieblingsspeisen sind und diese anbieten.Angehörige informieren und sie zur Mithilfe anregen oder mit Anna Weber zusammen zu essen.Bei den Mahlzeiten zusätzlich eine Suppe anbieten.Snacks wie Oliven, Tomaten und anderes Bekanntes aus der mediterranen Küche frei zugänglich aufstellen.Zwischendurch Fingerfood anbieten, wie zum Beispiel Fruchtschnitze, die frei zugänglich sind.Typische Gerichte aus der mediterranen Küche anbieten.				
Pro Beschreibung 1 Punkt				
Total		68		